

Pressemitteilung

Berlin, den 09.07.2019

Neues Quartier am Spreebord

Investor stellt neues Quartier am Spreebord vor, nachdem die Planungen mit WerkBundStadt gescheitert sind.

Berlin platzt aus allen Nähten. Und genau wie in der gesamten Hauptstadt steigen auch die Bevölkerungszahlen auf der Mierendorff-Insel. Am südlichen Ende der Mierendorff-Insel, auf dem Gelände an der Spree direkt neben dem Charlottenburger Heizkraftwerk, soll ein neues Quartier entstehen. Ursprünglich wurde vom Investor der Berliner Werkbund beauftragt, das Bauvorhaben unter dem Titel „WerkBundStadt“ durchzuführen. Nach Uneinigkeiten zwischen Werkbund und Eigentümer kam es jedoch zur Absage der Zusammenarbeit. Nun gibt es neue Ideen für die Bebauung des Areals. Diese sehen den Neubau von Wohnungen und Büroflächen vor.

Diese Pläne stoßen jedoch auf kritische Stimmen, so auch die des zuständigen Wahlkreisabgeordneten Christian Hochgrebe (SPD): „Ich sehe in dem Entwurf gewisse Problematiken. Die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum, insbesondere im niedrigen und mittleren Preisspektrum, hat sowohl für die gesamte Hauptstadt, als auch für den Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf derzeit hohe Priorität. Der Werkbund plante ursprünglich den Bau von 1.100 Mietwohnungen. Der neue Investor wird diese Quote im besten Fall halbieren. 550 bis 600 Mietwohnungen sollen es voraussichtlich werden. Die Höhe der künftigen Mieten ist noch nicht bekannt und somit ist nicht sicher, ob eine Linderung der Wohnungsknappheit im

niedrigen Preissegment überhaupt gewährleistet werden kann. Ein beachtlicher Teil wird zudem vermutlich als Eigentumswohnungen realisiert und rund 40 Prozent als Büroflächen zur Verfügung gestellt. Das ist für mich kein sozial gerechter Wohnungsbau.“

Die neuen Entwürfe zur Bebauung des Areals liegen nun öffentlich vor. Derzeit wird in dem zuständigen Stadtentwicklungsausschuss der Bezirksverordnetenversammlung Charlottenburg-Wilmersdorf über das Bauvorhaben beraten.

Ihr Kontakt für Rückfragen:
Christian Hochgrebe
Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin, SPD Fraktion
Telefon (030) 27 69 – 71 77
christian.hochgrebe@spd.parlament-berlin.de